

Vorbeugender Grundwasserschutz



Das Konzept für den vorbeugenden Grundwasserschutz wird getragen durch die drei Säulen:

Aufforstung, Kooperation mit Landwirten und Unterstützung des ökologischen Landbaus.

Eine breite Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem mit Projekten in den Bereichen Naturschutz, Landwirtschaft und Forstwirtschaft, bildet die Basis dieses Konzeptes.

Ankauf und Aufforstung

Wälder haben eine große Bedeutung für die Gewinnung von Trinkwasser. Ein Wald wird nicht mit Stickstoff gedüngt und Pflanzenschutzmittel werden nur in Ausnahmefällen eingesetzt. Das unter einem Wald entstehende Grundwasser ist daher besser geschützt als unter einem Acker. Der OOWV unterstützt die Aufforstung ehemals landwirtschaftlich genutzter Flächen in Wasserschutz- bzw. Wasservorranggebieten. Der Nitratreintrag in den Boden und in das Grundwasser wird dadurch gesenkt. Die Aufforstung mit überwiegend Laubgehölzen erfolgt durch die staatliche Forstverwaltung.



Beginn einer Aufforstung



Aufforstung

Kooperation mit Landwirten

Der OOWV fördert das Trinkwasser in Gebieten, die überwiegend landwirtschaftlich genutzt werden. Daher ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Landwirten in Wasserschutzgebieten und dem OOWV notwendig. Der OOWV beauftragte die Landwirtschaftskammer Weser-Ems mit der wasserschutzorientierten Zusatzberatung der Landwirte. Eine Kooperation zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft hilft, mögliche Interessenkonflikte zu lösen, Maßnahmen für den gemeinsamen Trinkwasserschutz zu entwickeln und umzusetzen. Ein Beispiel für eine sogenannte freiwillige Vereinbarung ist der Anbau von Zwischenfrüchten. Liegt ein Acker über Herbst und Winter brach, kann der nach der Ernte im Boden verbliebene Stickstoff ausgewaschen werden und in das Grundwasser gelangen.



Beratungsgespräch



Phacelia ist ein hervorragender Gründünger

Zwischenfrüchte, wie z.B. Phacelia und Senf, nehmen den Stickstoff auf, lagern ihn in der Pflanzenmasse ein und können im nächsten Frühjahr als Gründünger untergepflügt werden.

Ökologischer Landbau

Eine weitergehende Alternative zur wasserschonenden, konventionellen Landwirtschaft ist die Möglichkeit, diese Betriebe auf ökologischen Landbau umzustellen. Im ökologischen Landbau wird grundsätzlich auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und schnell lösliche Mineraldünger verzichtet. Zusätzlich werden im Gegensatz zur konventionellen Landwirtschaft deutlich weniger Tiere pro Hektar gehalten. Durch diese Vorgaben leistet der Öko-Landbau einen sehr effektiven Beitrag zum vorbeugenden Grundwasserschutz.



Ökologische Tierhaltung

Nur noch sehr geringe Nitratmengen gelangen in den Boden und in das Grundwasser. Der OOWV unterstützt die sachkundige, kostenlose Beratung der Umstellungsbetriebe und fördert den Absatz der ökologisch erzeugten Produkte.



Hofladen auf dem Biohof Bakenhus

Öffentlichkeitsarbeit

An verschiedenen Standorten bietet der OOWV interessierten Erwachsenen und Kindern die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise zum Thema Trinkwasser zu informieren.



Trinkwasserlehrpfad

- **Trinkwasserlehrpfad** beim Wasserwerk in Nethen
- **Steenforths-Moor:** schützenswerte Biotop Wasserschutzgebiet – in Nethen

- Lehrpfad "**Grundwasserschutz und ökologischer Landbau**" und Hofrundgang auf dem **Biohof Bakenhus** in **Großenkneten**



Kaskade – Infohaus Wasser

- **Kaskade – Infohaus Wasser:** Ausstellung zum Thema "**Wasserversorgung gestern - heute - Öffnungszeiten: Do. 14-17 Uhr/ So. 11-17 Uhr**" in **Diekmannshausen**.



Lehrpfad auf dem Biohof Bakenhus

- **Rundweg Baum & Natur:** Zusammenhänge von gesundem Mischwald und sauberem Trinkwasser - in **Holdorf**



Rundweg Baum & Natur



Infohaus "Altes Wasserwerk"

- **Infohaus "Altes Wasserwerk"** – Inselwasserversorgung und Zusammenspiel von Tourismus, Küsten-, Wasser- und Naturschutz – auf **Langeoog**

Projekte mit Schulklassen

Umweltschutz und gesundes Trinkwasser haben einen engen Zusammenhang. Diesen gerade jungen Menschen zu vermitteln und sie für das Thema "Wasser" zu sensibilisieren, ist eine zentrale Aufgabe unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Einige Beispiele

- Über 52.000 GrundschülerInnen im gesamten Verbandsgebiet des OOWV nahmen am Malwettbewerb "Ich liebe Wasser" teil.
- Immer mehr Pausenhallen in Schulen stattet der OOWV mit Trinkwasserbrunnen aus, so dass die SchülerInnen ihren Durst dort stillen können.
- Patenschulen sind in Naturschutzprojekte des OOWV eingebunden.



Malwettbewerb "Ich liebe Wasser"



Benjeshecke

- Im Landkreis Cloppenburg entstand eine 2 km lange Benjeshecke.
- In Holdorf wurde ein reiner Nadelwald durch Unterpflanzung mit Laubbäumen in einen Mischwald umgewandelt.

- In Nethen wurde auf einem ehemals intensiv genutzten Acker eine Streuobstwiese und eine Wallhecke angelegt.

Diese Beispiele zeigen Möglichkeiten auf, wie die junge Generation praktischen Naturschutz erfahren kann und dabei viel über die Zusammenhänge zwischen gesunder Umwelt und gesundem Trinkwasser lernt.



Bepflanzung einer Wallhecke

Gesunder Boden – Gesundes Wasser

Besuchen Sie den OOWV

Möchten Sie mit einer Gruppe oder einer Schulklasse ein Wasserwerk oder eine Kläranlage besuchen?

Dann melden Sie sich bei unserem Info-Service!

Telefon: 04401 916-156

Fax: 04401 916-174

Sie können die in diesem Faltblatt vorgestellten Standorte ohne Anmeldung besichtigen. Möchten Sie auch hier eine Führung? Melden Sie sich bitte ebenfalls bei unserem Info-Service.

Alle Informationen stehen Besuchern kostenlos zur Verfügung.



Führung über den Biohof Bakenhus



Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Georgstraße 4 · 26919 Brake

Info-Service unter:

Telefon 04401 916-156 · Fax 04401 916-174

Internet: www.oowv.de

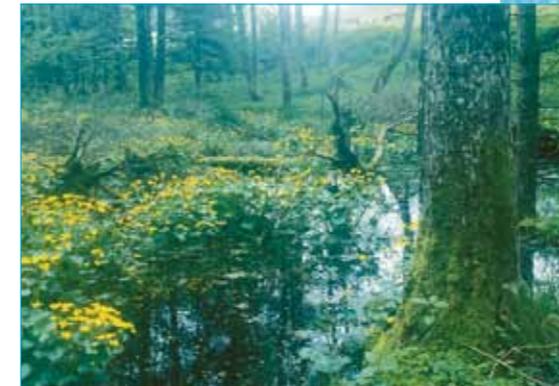
E-Mail: oowv.brake@oowv.de

Gedruckt auf
Recycling-Papier
aus 100% Altpapier



Vorbeugender Grundwasserschutz

Grundwasserschutz



ist Trinkwasserschutz



Wasser ist Leben

Sauberes Trinkwasser ist eine Lebensgrundlage für uns alle, auch für die nachfolgenden Generationen. Aber selbst auf unserem blauen Planeten ist Süßwasser nicht überall in ausreichender Menge und guter Qualität vorhanden.



– Wasser ist durch nichts zu ersetzen! –

In seinem ca. 7.800 km² großen Verbandsgebiet versorgt der OOWV fast 1 Mio.

Menschen mit diesem kostbaren Nass.

Als zukunftsorientiertes Versorgungsunternehmen legen wir dabei großen Wert auf eine nachhaltige Trinkwasserversorgung. Diese schließt insbesondere den vorbeugenden Schutz des Grundwassers als Quelle unseres Trinkwassers ein.



Vorbeugender Grundwasserschutz lässt sich aber nur zusammen mit den Bewirtschaftern der Flächen in den Trinkwasserschutzgebieten umsetzen.

Das hierfür entwickelte Konzept basiert auf der Kooperation der örtlich beteiligten Partner aus der Land- und Forstwirtschaft sowie der regionalen Wasserversorgung.